

GB Juni/Juli 1994, S. 12

10 Jahre Bibelschule Türkei

Die Bibelschule Türkei feiert 1994 ihr zehnjähriges Bestehen. Gegründet wurde sie 1984 von P. Wolfgang Feneberg und P. Georg Sporschill SJ in Istanbul. Sie ist keine neue Erfindung, sondern greift auf das Modell zurück, das durch die jüdische Einrichtung des Lehrhauses (Jeschiwa) und Jesu eigener Schule seiner Jüngerschaft vorgegeben ist.

Jedes Jahr machen sich Männer und Frauen auf, in solch eine „Schule“ zu gehen. Etwa 250 Teilnehmer/innen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, aus Kenia, Rumänien und Guatemala haben bisher diesen deutschsprachigen Bibelkurs in Istanbul besucht. Die Bibelschule ist eine Lebens-, Lern- und Glaubensgemeinschaft, zu der sich Jahr für Jahr Frauen und Männer verschiedenen Alters und aus verschiedenen Berufen für drei Monate zusammenfinden. Im Mittelpunkt des gemeinsamen Lebens steht das Bibelstudium. Das Programm ist so gestaltet, dass es einen wissenschaftlich fundierten und zugleich erfahrungsbezogenen Zugang zur Bibel eröffnet. Vorlesungen von Fachreferenten zum Alten und Neuen Testament geben eine grundlegende Einführung in die biblischen Bücher und deren Verständnis. Eigene Bibelarbeit mit Hilfe von Kommentaren und Nachschlagewerken sowie das tägliche Lesen der biblischen Bücher sollen den selbständigen Umgang mit der Bibel fördern. Die Teilnehmer/innen vertiefen die Bibelkenntnisse durch ein freigesähltes Spezialgebiet und geben das Gelernte und Erarbeitete in Vorlesungen und Bibelpredigten den anderen weiter. Zweimal am Tag kommen die Teilnehmer/innen zu Gebet und Gottesdienst zusammen. Der Kurs wird mit fünftägigen Exerzitien abgeschlossen.

Die Bibelschule findet jährlich statt von Ende Juli bis Mitte Oktober. Etwa fünf Wochen sind reserviert für Studienreisen im Land. Die Kosten für Fahrt/Flug, Unterkunft, Verpflegung und Studienreisen im Land betragen pro Monat ca. DM 700,--.

Nachfragen und Anmeldungen sind zu richten an:

Sr. Hildegard Schreier MC, Schrenkstraße 3,
D-80339- München

GB Aug./Sept. 1994, Seite 11

Kardinal Francis Arinze in der Türkei

Im Juni besuchte der afrikanische Kurienkardinal F. Arinze, der das Sekretariat für nichtchristliche Religionen leitet und damit in erster Linie für den religiösen Dialog zwischen den Weltreligionen von Seiten der katholischen Kirche her verantwortlich ist, die Türkei.

Am 19. Juni hielt Kardinal Arinze in Istanbul einen Festgottesdienst in der Kathedrale und sprach bei der Predigt ermutigende Worte zur kleinen katholischen Gemeinschaft, die mit allen ihren Bischöfen der verschiedenen Riten am Gottesdienst teilnahm.

Am 21. Juni hielt Kardinal Arinze einen Vortrag an der theologischen Fakultät der Marmara-Universität, in dem er vor Professoren, Studenten und Gästen auf Aufgaben und Fragen des interreligiösen Dialogs einging. Im Anschluss daran stellte er sich einer interessierten Diskussion, in der auch Probleme des Dialogs nicht verschwiegen wurden und viele noch auszuarbeitende Fragenkreise anklangen.

GB Juni/Juli 1994, Seite 13

Fronleichnamsfest

Gemeinsame **Feier des Fronleichnamsfestes** der Katholiken in Istanbul und 25-jähriges Priesterjubiläum von unserem Bischof Mgr. Louis Pelâtre in der Kirche der Assomption (Moda):

11.30 Uhr	Festgottesdienst anschließend Picknick und Spiele für Kinder und Jugendliche, Begegnung der Familien
16.30-17.00 Uhr	Anbetung und
17.00 Uhr	Fronleichnamsprozession